

**KEMPERTEC AC – Reaktionsharz für bituminöse
Brückenabdichtungssysteme**



BRÜCKE



Produkt

KEMPERTC AC Grundierung ist ein schnell härtendes, lösemittelfreies, 2-komponenten PMMA Harz

Anwendungsbereich

Primer für Grundierung / Versiegelung oder Grundierung / Kratzspachtelung gemäß RVS 08.07.03 „Technische Vertragsbedingungen - Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“ unter bituminösen Brücken- und Parkdeckabdichtungssystemen.

Verpackung

KEMPERTC AC Grundierung (Komponente A) im 20 kg- und 5 kg-Gebinde, Farbe transparent oder blau

KEMPEROL CP Katalysatorpulver (Komponente B) im 100 g-Säcken und 25 kg-Gebinde

KEMPERTEC KR Quarzsandmischung im 25 kg-Sack

Anwendung gemäß RVS 08.07.03

Temperatur der abzudichtenden Fläche

zwischen 0°C und +30°C und mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur

Materialausgangstemperatur

darf 0°C nicht unterschreiten und +30 °C nicht überschreiten

Betonfeuchte (Tragwerk)

max. 4,0 Masse-%

Rautiefen (Tragwerk)

Flämmverfahren: 0,3 bis 1,0 mm

Gießverfahren: 0,3 bis 1,5 mm

Abreißfestigkeit (Tragwerk)

MW: $\geq 1,5$ MPa, EW: $\geq 1,3$ MPa

Primersysteme (Übersicht)

System		Empfohlene Anwendung	Systemaufbau	
Regelsystem				
I	Reaktionsharzgrundierung und Versiegelung	bei neu hergestellten Oberflächen	Grundierung: Abstreuerung: Versiegelung:	ca. 500 g/m ² ca. 1000 g/m ² ca. 600 g/m ²
II	Reaktionsharzgrundierung und Kratzspachtelung	bei Bestandsbeton	Grundierung: Abstreuerung: Kratzspachtelung: (MV: 1:3 = 500 g Harz : 1500 g Quarzsand) Abstreuerung:	ca. 500 gm ² ca. 1000 g/m ² ≥ 1800 g/m ² partiell wo Harzüberschuss vorhanden ist

Verarbeitung

Mischen

Grundierung / Versiegelung

Nach dem Öffnen der Gebinde ist die Flüssigkomponente gründlich und schlierenfrei aufzurühren. Anschließend wird die dazugehörige Menge Katalysatorpulver, der jeweiligen Materialtemperatur angepasst, bei langsam laufendem Rührwerk eingemischt. Die Rührzeit beträgt ca. 2 Minuten. kurz und Gründlich Umrühren und Umtopfen.

Kratzspachtelung

Wie unter Grundierung / Versiegelung beschrieben. Die KEMPERTEC KR Quarzsandmischung (Mischungsverhält 1:3) zugeben und mit einem Rührwerk gründlich und homogen einrühren.

KEMPERTEC AC Grundierung darf nur mit KEMPEROL CP Katalysatorpulver verwendet werden.

Temperatur °C	KEMPEROL CP Katalysatorpulver		
	Pulvermenge 5 kg-Gebinde	Pulvermenge 20 kg-Gebinde	Menge (%)
0°C	200 g	800 g	4%
+5°C	200 g	800 g	4%
+10°C	200 g	800 g	4%
+20°C	100 g	400 g	2%
+30°C	50 g	200 g	1%

Gebindeverarbeitungszeiten

Richtwerte für die Gebindeverarbeitungszeit.

Zugabe Katalysatorpulver je 1kg Kemptec AC		Gelzeit in Minuten bei Stofftemperatur			
%	g	0°C	8°C	23°C	35°C
1	10	-	-	30	≤ 10
2	20	-	34	11	≤ 10
3	30	41	26	≤ 10	≤ 10
4	40	32	23	≤ 10	≤ 10

Wartezeiten

Richtwerte für die Wartezeiten bis zur Begehrbarkeit, Prüfung der Abreißfestigkeit oder Aufbringen der Polymerbitumenabdichtung.

Zugabe Katalysatorpulver je 1kg Kemptec AC		Aushärungszeit in Minuten bei Temperatur			
%	g	0°C	8°C	23°C	35°C
1	10	≥ 90	≥ 70	40	≤ 20
2	20	≥ 90	50	30	≤ 20
3	30	80	40	≤ 20	≤ 20
4	40	70	30	≤ 20	≤ 20

Aufbringung

System I – Grundierung und Versiegelung

Grundierung

Das angemischte Reaktionsharz ist auf den vorbereiteten Untergrund zu leeren, mittels geeignetem Weichgummischieber zu verteilen und mittels Perlonroller im Kreuzgang nachzuarbeiten. Die Betonoberfläche muss vollständig benetzt sein. Materialansammlungen in Vertiefungen sind zu vermeiden. Der tatsächliche Materialbedarf für eine vollständige Benetzung ist von der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig.

Abstreuerung

In die frisch aufgetragene, noch klebrige Reaktionsharzgrundierung ist gleichmäßig feuergetrockneter Quarzsand der Körnung B (0,7-1,2 mm) einzustreuen. Nach Fertigstellung der Abstreuerung soll eine möglichst gleichmäßige, sandpapierrauhe Oberfläche entstehen. Sandanhäufungen (Überschuss) sollten vermieden werden.

Versiegelung

Die Oberfläche der ausreichend erhärteten und abgestreuten Reaktionsharzgrundierung ist von Schmutz, Staub und anderen haftungsmindernden Substanzen sowie von schlecht haftendem Quarzsand zu reinigen. Das angemischte Reaktionsharz ist in einem zweiten Arbeitsgang auf die erhärtete und abgestreute Reaktionsharzgrundierung zu leeren, mittels geeignetem Weichgummischieber zu verteilen und mittels Perlonroller im Kreuzgang nachzuarbeiten. Die Reaktionsharzgrundierung samt Abstreuerung muss vollständig benetzt sein, Materialansammlungen in Vertiefungen sind zu vermeiden.

System II – Grundierung und Kratzspachtelung

Grundierung

Das angemischte Reaktionsharz ist auf den vorbereiteten Untergrund zu leeren, mittels geeignetem Weichgummischieber zu verteilen und mittels Perlonroller im Kreuzgang nachzuarbeiten. Die Betonoberfläche muss vollständig benetzt sein. Materialansammlungen in Vertiefungen sind zu vermeiden. Der tatsächliche Materialbedarf für eine vollständige Benetzung ist von der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig.

Abstreuerung

In die frisch aufgetragene, noch klebrige Reaktionsharzgrundierung ist gleichmäßig feuergetrockneter Quarzsand der Körnung B (0,7-1,2 mm) einzustreuen. Nach Fertigstellung der Abstreuerung soll eine möglichst gleichmäßige, sandpapierraue Oberfläche entstehen. Sandanhäufungen (Überschuss) sollten vermieden werden.

Kratzspachtelung

Die Oberfläche der ausreichende erhärteten und abgestreuten Reaktionsharzgrundierung ist von Schmutz, Staub und anderen haftungsmindernden Substanzen sowie von schlecht haftendem Quarzsand zu reinigen. Die Reaktionsharzkrazspachtelung besteht aus den Systemkomponenten Harz, Härter und vorgefertigter, feuergetrockneter Quarzsandmischung KEMPERTEC KR. Das Mischungsverhältnis Reaktionsharz (Komp. A+B) zu Quarzsand beträgt 1:3 in Gewichtsteilen. Die beiden Komponenten des Reaktionsharzes sind zu mischen und anschließend ist der Quarzsand beizumengen. Das Mischen hat so lange zu erfolgen, bis eine homogene Spachtelmasse entsteht. Die Reaktionsharzkrazspachtelung ist auf die Oberfläche zu leeren, mittels geeignetem Weichgummischieber zu verteilen und mit Glättkellen nachzuarbeiten. Das Material ist kratzend über den vorhandenen Spitzen des Untergrundes abzuziehen, sodass vorhandene Vertiefungen egalisiert werden.

Abstreuerung

Die frische Oberfläche der Reaktionsharzkrazspachtelung ist mit Quarzsand der Körnung B (0,7-1,2 mm) nur an jenen Stellen abzustreuen, wo Reaktionsharzüberschuss (reines Reaktionsharz) glatte Stellen (Seen) an der Oberfläche bildet. Diese sind mit Quarzsand so lange zu bestreuen, bis der Reaktionsharzüberschuss abgedeckt ist. Sandanhäufungen (Überschuss) sollten tunlichst vermieden werden. Nach Fertigstellung der Abstreuerung soll eine möglichst gleichmäßige, sandpapierraue Oberfläche entstehen.

PSA (Persönliche Schutzausrüstung)

Eine ausreichende Be- und Entlüftung ist erforderlich. Die entsprechenden Vorschriften sind einzuhalten. Persönliche Schutzausrüstung (Atemschutzmaske mit Filter A/P2, Schutzhandschuhe, Schutzbrille) ist zu tragen. Wir empfehlen einen auf den Arbeitsplatz zugeschnittenen Hand- und Hautschutzplan. Reinigen der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit KEMCO MEK Reinigungsmittel.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte der jeweils aktuellen Version des Sicherheitsdatenblattes.

Büsscher & Hoffmann GmbH • Dach- und Abdichtungssysteme

Fabrikstraße 2 • A-4470 ENNS (Zentrale) • Telefon +43 7223 823 23-0 • Fax +43 7223 823 23-42

Bestell-Hotline: Telefon +43 7223 823 23-27 • Fax +43 7223 823 23-42 • E-Mail: order@bueho.at

A-1010 WIEN

Universitätsring 6
T: +43 1 535 20 63
F: +43 1 535 20 65

A-2100 KORNEUBURG

Im Trenkenschuh 1
T: +43 2262 745 90
F: +43 2262 759 05

A-8502 LANNACH

Industriezeile5
T: +43 7223 823 23-27
F: +43 7223 823 23-42

A-6135 STANS

Schlagturn 28
T: +43 7223 823 23-27
F: +43 7223 823 23-427

Internet: www.bueho.at • E-Mail: office@bueho.at

KEMPERTEC AC-Grundierung



Einsatzgebiete

- Als Grundierung und für den kraftschlüssigen, dauerhaften Verbund zwischen Untergrund und
 - KEMPEROL AC Speed Abdichtung
 - KEMPERDUR AC Park und KEMPERDUR AC Park+
 - KEMPERTEC AC GF Gefällespachtel und KEMPERTEC AC RM Reparaturspachtel
 - KEMPEROL V 210 M und KEMPEROL BR M
- Als Alkalischschicht
- Bei Neubau und Instandsetzungen
- Als Bindemittel für Kratzspachtel und Reparaturmörtel
- Verwendung als Grundierung nach BAST (H PMMA:2018)

Merkmale

- Schnell härtend
- Lösemittelfrei
- Gute Haftvermittlung
- 2-komponentig
- Verarbeitbar bis -5 °C Umgebungstemperatur
- Harzbasis: PMMA

Liefergrößen

1 kg, 5 kg und 20 kg Gebinde (Komponente A) in Verbindung mit KEMPEROL CP Katalysatorpulver (Komponente B), Zugabemenge siehe Tabelle.

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und ungeöffnet lagerfähig. Mindestens haltbar siehe Gebindeetikett.

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes:

als Grundierung mind. 0,5 kg/m²

als Alkalischschutz mind. 0,4 kg/m².

Der Verbrauch darf 0,75 kg/m² nicht überschreiten, da es sonst zu Aufschüsselungen und Abplatzungen führen kann.

Eigenschaften

Form	Komp. A flüssig Komp. B Pulver
Standardfarbe	transparent
Verarbeitungszeit *	ca. 11 min
(2% KEMPEROL CP Katalysatorpulver)	
Regenfest nach *	ca. 30 min
Begehbar nach *	ca. 30 min
Weiterbeschichtbar nach *	ca. 30 min

* Messungen bei 23 °C - 50 % rel. Feuchte. Durch Witterungseinflüsse wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur werden die angegebenen Werte verändert.

Härtung

Die Aushärtung erfolgt mit KEMPEROL CP Katalysatorpulver. Die Zugabemenge richtet sich nach der Temperatur.

Temperatur [°C]	KEMP. CP Kat.Pulver-Menge [20 g Beutel] auf 1 kg	KEMP. CP Kat.Pulver-Menge [100 g Beutel] auf 5 kg	KEMP. CP Katalysatorpulver-Menge [100 g Beutel] auf 20 kg	Topfzeit im Gebinde [min]	Fläche ausgehärtet [min]
-5 °C	2 Beutel	2 Beutel	8 Beutel	40 min	60 min
0 °C	2 Beutel	2 Beutel	8 Beutel	30 min	50 min
+5 °C	2 Beutel	2 Beutel	8 Beutel	20 min	45 min
+10 °C	2 Beutel	2 Beutel	8 Beutel	18 min	30 min
+20 °C	1 Beutel	1 Beutel	4 Beutel	15 min	30 min
+30 °C	1/2 Beutel	1/2 Beutel	2 Beutel	10 min	15 min

CE-Kennzeichnung

Komponente zu 1	ETA 03/0025
	ETA 03/0026
	ETA 03/0043
	ETA 03/0044

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Untergründe müssen trocken (Restfeuchte im Beton in den oberen 2 cm < 5%), tragfähig und frei von haftmindernden Stoffen sein und entsprechend vorzubereiten. (siehe Technik Information TI 21 - Untergrundbeurteilung)

Die Grundierungsempfehlung ist zu beachten.

Grundieren bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von > + 5 °C.

Es ist bei fallender Temperatur zu arbeiten.

Bitte beachten Sie die Technik Information TI 33 - Verarbeitung bei Temperaturen unter +5°C.

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur 3 K über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung des Taupunktes kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (siehe Technik Information TI 16).

KEMPERTEC AC-Grundierung darf nur mit KEMPEROL CP Katalysatorpulver verwendet werden. Die Menge des Katalysatorpulvers muss der jeweiligen Materialtemperatur angepasst werden (siehe Tabelle Härting).

Verwendung als Grundierung

Die KEMPERTEC AC-Grundierung muss sofort nach dem Anmischen mit KEMPEROL CP Katalysatorpulver auf der Fläche ausgeschüttet und gleichmäßig verteilt werden. In einem Arbeitsgang mit einem Perlonroller oder Gummischieber bis zum Porenverschluss grundieren. Bei Einsatz eines Gummischiebers ist unbedingt ein Nachrollen mit dem Perlonroller notwendig, um Materialanhäufungen zu vermeiden. Nach ca. 30 Minuten (abhängig von Witterungseinflüssen wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur), bei klebfreier Oberfläche der aufgetragenen Grundierung, können die nachfolgenden Arbeitsgänge erfolgen.

Verwendung als Kratzspachtel

Vor Ausführung der Kratzspachtelung ist die KEMPERTEC AC-Grundierung aufzubringen.

Zum Ausgleich von Unebenheiten in der Waagerechten zwischen 2 und 6 mm wird die KEMPERTEC AC-Grundierung mit KEMPERTEC KR Quarzsandmischung im Verhältnis ca. 1:3 gemischt und auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund aufgetragen.

Verwendung als Reparaturmörtel

Vor Ausführung des Reparaturmörtels ist die KEMPERTEC AC-Grundierung aufzubringen.

Zum Ausgleich von Unebenheiten, Lunkern und kleinen Ausbrüchen bis 20 mm Tiefe wird die KEMPERTEC AC-Grundierung mit der KEMPERTEC KR Quarzsandmischung im Verhältnis von ca. 1:10 vermischt. Bei Schichtdicken ab ca. 2 cm ist zu beachten, dass sich große Hitze entwickelt.

Je nach Anwendungsfall und äußeren Bedingungen kann das Verhältnis variiert werden.

Verwendung als Alkalischutzschicht / Haftbrücke

Zum Schutz der KEMPEROL Abdichtungen vor alkalischen Medien (Technik Information TI 15 - Alkalität) bzw. als Haftbrücke werden diese mit einem Anstrich der KEMPERTEC AC-Grundierung versehen (Verbrauch ca. 0,4 - 0,5 kg/m²).

Die noch frische Schicht ist mit KEMCO NQ 0712 Naturquarz vollflächig deckend abzustreuen (Verbrauch ca. 0,5 - 1 kg/m²).

Arbeitsunterbrechung und Weiterbeschichtung

Arbeitsgänge müssen innerhalb der nächsten 8 Tage abgeschlossen sein, da es sonst zu Trenneffekten kommen kann. Um diesen Trenneffekt zu vermeiden wird empfohlen, die noch frische KEMPERTEC AC-Grundierung mit KEMCO NQ 0408 Naturquarz (ca. 2 kg/m²) abzusanden. Ansonsten ist ggf. Anschleifen oder erneutes Grundieren notwendig.

PSA

Eine ausreichende Be- und Entlüftung ist erforderlich. Die entsprechenden Vorschriften sind einzuhalten. Persönliche Schutzausrüstung (Atemschutzmaske mit Filter A/P2, Schutzhandschuhe, Schutzbrille) ist zu tragen. Wir empfehlen einen auf den Arbeitsplatz zugeschnitten Hand- und Hautschutzplan. Reinigen der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit KEMCO MEK Reinigungsmittel.

Anmerkung

Bitte beachten Sie folgende Technik Informationen:

- TI 21 - Untergrundbeurteilung
- TI 22 - Verarbeitung von KEMPEROL/KEMPERDUR AC Produkten
- TI 33 - Verarbeitung von KEMPEROL AC Speed/ AC Speed+ Abdichtungen bei Temperaturen unter +5°C

Wichtige Hinweise

In schlecht belüfteten Zonen können sich brennbare Dampf-/Luftgemische bilden.

Bei der Verarbeitung von KEMPERTEC AC-Grundierung ist Ex-Schutz für Arbeitsgeräte erforderlich.

Die Sicherheitsdatenblätter, die Kennzeichnung der Gebinde, die Gefahrenhinweise und die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sind bei Transport, Lagerung und Verarbeitung zu beachten. Bei der Verarbeitung sind die Merkblätter der BG-Chemie zu beachten.

Nicht in Gewässer, Abwässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Nicht für den Einsatz in Schwimmbecken geeignet!

Mehr-Komponenten-Polyurethan-, Polyester-, Epoxid- und Methylnmethacrylatharze reagieren unter Wärmeentwicklung. Nach dem Mischen der Komponenten darf das Produkt nicht länger als in der angegebenen Verarbeitungszeit im Mischgefäß verbleiben. Bei Nichtbeachtung kann es zu Hitze- und Rauchentwicklung kommen und im Extremfall zum Brand führen.

Entsorgung

flüssig	EAK 08 04 09
ausgehärtet	EAK 08 04 10

GISCODE

RMA10

Allgemeine Hinweise

Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigeren Umgebungs- und Untergrundtemperaturen.

Den Produkten von KEMPER SYSTEM dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Nur zur gewerblichen Nutzung.

Unsere technischen Merkblätter / Technik Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Wissensstand in unserem Unternehmen und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Die jeweils neuste Fassung ist im KEMPER SYSTEM Login-Bereich abrufbar. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte, dies allerdings auch nur, wenn unser jeweiliges Produkt entsprechend unseren Verarbeitungsrichtlinien in den technischen Merkblättern eingesetzt und verarbeitet worden ist. Die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in den Haftungs- und Verantwortungsbereich des Anwenders (Verarbeiters). Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgegeben: Vellmar, 2020-07-15